

# Antrag Nr. 25-F-63-0042

## SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke und Volt

---

### Betreff:

ScanCars für mehr Fairness beim Parken  
- Antrag der Fraktionen SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke und Volt vom 04.06.2025 -

### Antragstext:

Anfang 2025 waren in Wiesbaden 1.319 Kraftfahrzeuge mehr gemeldet als im Jahr zuvor. Der Druck auf den endlichen Parkraum wächst. Der begrenzte, öffentliche Parkraum in den Quartieren ist daher reglementiert - sei es über den Preis (bei bewirtschafteten Parkplätzen) oder Parkgenehmigungen (z. B. in der Form eines kostenpflichtigen Bewohner- parkausweises).

Es ist eine Frage der Fairness und Gerechtigkeit, dass diese Regeln auch durchgesetzt werden - besonders im Interesse derjenigen, die sich entsprechende Parktickets oder Genehmigungen kaufen. Auch der Einzelhandel an bewirtschafteten Straßen profitiert davon, wenn Kurzzeitparkplätze auch tatsächlich nur für kurze Zeit belegt werden. Ein höherer Durchsatz erlaubt mehr Kunden und erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass Kundinnen und Kunden auch einen Parkplatz bekommen.

In einigen europäischen Staaten bereits Standard, liefern bzw. laufen in Deutschland bereits Tests mit sog. "Scan-Autos" zur Parkraumüberwachung.<sup>1</sup> Scanfahrzeuge mit Kameras auf dem Dach fahren durch die Straßen und können im Vorbeifahren anhand des Kennzeichens in Echtzeit feststellen, ob eine gültige Parkerlaubnis vorliegt oder gegebenenfalls entsprechende Verwarnungen erstellen. Die Anzahl an kontrollierten Fahrzeugen kann so - das zeigen Erfahrungen aus den Pilotprojekten und aus dem Einsatz aus anderen Ländern - bei gleichem Personalbestand um Faktor 10 bis 20 gesteigert werden.<sup>2</sup>

Noch fehlt in Deutschland auf Bundes- oder Landesebene die Rechtsgrundlage zum Einsatz solcher Autos, entsprechende Debatten laufen bereits.<sup>3</sup> Damit ein Scanfahrzeug die Parkraumkontrolle wirksam unterstützen kann, müssen auf kommunaler Ebene rechtzeitig die technischen und organisatorischen Grundlagen gelegt werden. Um möglichst zeitnah nach der rechtlichen Klärung starten zu können, sollten diese schon parallel in Angriff genommen werden.

Der Ausschuss für Mobilität möge beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. zu erläutern, wie der Magistrat den Einsatz ScanCars bewertet und welche Einsatzoptionen in Wiesbaden dazu geeignet erscheinen,
2. zu erläutern, welche organisatorischen, datenschutzrechtlichen und technischen Voraussetzungen auf kommunaler Ebene erfüllt sein müssen, um den Einsatz effektiv zu ermöglichen,
3. erweiterte Bedarfe für die Vorbereitung aus BP 2, falls sie entstehen, rechtzeitig anzumelden,
4. darzulegen, wie die Bearbeitung der mit der höheren Effizienz einhergehenden, etwaigen Steigerung der geahndeten Parkverstöße gewährleistet werden kann.

---

<sup>1</sup> Hamburg: ["Scan Cars" gegen Falschparker: Hamburgs Pläne müssen warten | NDR.de - Nachrichten](#)

Berlin: [Berlin testet digitale Parkraumüberwachung mit Scancars | heise online](#)

Stuttgart: [Stuttgart: Scan-Autos überwachen Falschparker nun auch auf deutschen Straßen - DER SPIEGEL](#)

<sup>2</sup> [Falschparker: Neuartige Scan-Autos kontrollieren 20-mal mehr Fahrzeuge - Golem.de](#)

<sup>3</sup> [Datenschutz - Gesetzesvorschlag: „Scan Cars“ gegen Falschparker - Wirtschaft - SZ.de](#)

**Antrag Nr. 25-F-63-0042**  
**SPD, Bündnis 90/Die Grünen, Die Linke und Volt**

---

Wiesbaden, 04.06.2025

**Martin Kraft**  
Fachsprecher Mobilität, B90/Grüne

**Gregor Buchholz**  
Fraktionsreferent, B90/Grüne

**Silas Gottwald**  
Fachsprecher Mobilität, SPD

**Mathias Lück**  
Fraktionsreferent, SPD

**Daniel Winter**  
Fachsprecher Mobilität, Die Linke

**Ingo von Seemen**  
Fraktionsgeschäftsführer, Die Linke

**Daniel Weber**  
Fachsprecher Mobilität, Volt

**Simone Winkelmann**  
Fraktionsreferentin, Volt